



TSV - Info 2011

Rückblick 2010

Bogensport

Tischtennis

Leichtathletik

Gesundheitssport

Handball

Fußball

Hockey

Karate

Badminton

Tennis

Turnen



Hockey

Das goldene Feld

Für unsere Abteilung war das letzte Jahr ein goldenes. Denn der Deutsche Hockey Bund (DHB) zeichnete unsere Abteilung mit dem Preis „Goldenes Feld“ aus, welcher 2010 zum ersten Mal vergeben wurde. Der Preis geht an den Verein in Deutschland, der die beste Hockey-Jugendarbeit im Breitensportlichen Bereich macht, dem also keine großen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Wir haben uns zwar schon Hoffnungen gemacht, da wir in einem kleinen Arbeitskreis eine ordentliche Bewerbung erarbeitet hatten, aber dass es schließlich uns „treffen“ sollte, hat uns doch ziemlich überrascht.

Wir, die kleine Hockeyabteilung aus Helmstedt, sind die Besten aus ganz Deutschland! Wahnsinn!!! Um die Auszeichnung (eine Ehrentafel und 1000 Euro) zu übergeben, kam der DHB in Person von Herrn Fishedick (Breitensportreferent im Jugendausschuss des DHB) am Samstag der Blau-Weißen-Nächte angereist. Zuerst bedankte sich Wolfgang Kalisch bei Fishedick dafür, dass dem TSV die Ehre des Preises zu Teil wird und wies auf die lange Tradition des Hockeysports im TSV hin. Im Laufe der Jahre gab es immer wieder schwankende Mitgliederzahlen, oft dadurch



Bei der Preisverleihung, v. l.: Wolfgang Kalisch (1. Vorsitzender TSV Helmstedt), Carsten Johann (Abteilungsleiter Hockey), Jan-Hendrik Fishedick (DHB-Jugendausschuss) und Jens Flemke (stellv. Abteilungsleiter Hockey).

bedingt, dass die Jugendlichen ihre Ausbildung in weiter entfernten Städten begonnen haben und somit dem heimischen Verein nicht mehr zur Verfügung standen. So war die Abteilung mit nur noch acht Mitgliedern vor fünf Jahren faktisch nicht mehr existent. Durch sehr engagierte Jugendarbeit der beiden Vorsitzenden der Abteilung, Carsten Johann und Jens Flemke, gelang jedoch der Wiederaufbau, so dass man den Mitgliederbestand wieder auf 80 Personen

aufbauen konnte. Herr Fishedick begründete anschließend die Preisvergabe an den TSV mit einem sehr schlüssigen Konzept und mit dem hohen persönlichen Engagement aller Mitglieder im Verein. So wurden nicht nur gezielt Schul-AGs ins Leben gerufen, auch andere Bereiche wie Trainer- und Schiedsrichterausbildung wurden stets im Auge behalten. Nur so konnten hohe Zuwächse im Jugendbereich in den letzten Jahren erreicht werden.

Durch das Preisgeld des DHB war es möglich für die Knabenmannschaft einen Trikotsatz und eine neue Torwartausrüstung anzuschaffen. Allen die in den letzten fünf Jahren aktiv an der Gestaltung der Hockeyabteilung mitgewirkt haben, sei hier nochmal hockeyherzlichst gedankt. Ihr alle seid Gold wert!



Auch Anne Hummel (Hockey-Scout und Kindertrainerin; links) und Miriam Bremer (Jugendwartin der Hockeyabteilung) freuen sich über das Goldene Feld 2010 für den TSV Helmstedt.

60 Jahre Hockey in Helmstedt

Im diesem Jahr feiert unsere Abteilung ihr 60-jähriges Bestehen. Im Sommer 1951 trafen sich aufgrund einer Zeitungsanzeige einige Hockeyinteressierte und schufen damit die Grundlage für den Hockeysport in Helmstedt. Schon damals erwies es sich als grundlegendes Problem einen geeigneten Platz zu finden. Nachdem dieses Hindernis überwunden wurde, konnte man sich regelmä-

ßig zum Training treffen. Anlässlich eines Turniers mit Braunschweiger, Celler und Hannoveraner Mannschaften wurde dann am 28. Oktober 1951 offiziell die Hockeyabteilung (damals noch im Helmstedter SV) gegründet. Die Abteilung stellte damals eine Herren-, eine Damen- und eine männliche Jugendmannschaft! Das 1. Punktspiel der Herren ging gegen Eintracht Braunschweig mit 0:1 (0:0) verloren, was aber ein klarer Achtungserfolg war. 1953 wech-

selte die Hockeyabteilung dann zum TSV und ist seitdem eine sehr aktive Gemeinschaft, die das blau-weiße Vereinsleben immer mitgestaltet hat. Erfreulich ist, dass die Hockeyabteilung zum Jubiläum so lebendig ist, wie selten zuvor; Mitgliederzahlen und die Zahl der Mannschaften im Spielbetrieb waren noch nie so hoch. Wen die Chronik der Abteilung oder die Entwicklung der letzten Jahre etwas genauer interessiert, der kann sich unter

www.hockeyhelmstedt.de informieren.

Im Jubiläumsjahr wollen wir ein paar nette Turniere veranstalten und mit der Hockeyfamilie und Freunden auch ordentlich feiern. Zuerst einmal kommen aber am 3. April 2011 die niedersächsischen Hockeyvereine zum „Gratulieren“, denn dann findet der ordentliche Verbandstag des Niedersächsischen Hockey-Verbands im Vereinsheim des TSV statt.

Und sonst so?!

Christoph Bastobbe pfeift als Schiri mittlerweile in der Damenbundesliga und vertritt den TSV Helmstedt damit Wochenende für Wochenende in ganz Hockeydeutschland. Damit ist Christoph zur Zeit wohl vereinsintern unser höchstklassigster Sportler und das obwohl er mittlerweile in Holzminden lebt und arbeitet. Danke, dass Du bisher den Abwerbeangeboten der Großen widerstanden hast und uns die Treue hältst! Wir drücken die Daumen, dass es bald zu einem Spiel in der Herrenbundesliga kommt. Schon zum dritten Mal waren wir in

den Sommerferien zum Kleinfeldturnier in Leipzig. Damen und Herren zelteten bei wunderbarem Wetter auf der Anlage des HTC Süd-Ost und hatten bei und zwischen den Spielen jede Menge Spaß. Die Herren haben beim Hallenturnier in Bückeberg einen sehr guten 5. Platz von zwölf Teams belegt und dabei einige höherklassige Teams hinter sich gelassen. Lorenz Reimer (Verteidiger der Herren) und Kim (Torfrau der Damen und früher Combach mit Nachnamen) haben sich gegenseitig geheiratet und damit die erste richtige Hockeyhochzeit (zumindest der neuen Generation) unserer Abteilung voll-

zogen. Natürlich haben die „Hockos“ die Polterhochzeitsparty gewonnen und BC Thalia und TU Braunschweig deutlich auf die Plätze verwiesen. Wir haben zum Sommerfest wieder einige Helfer zum Kinderfest gestellt und haben auch beim Sport-Tag der Volksbank die blau-weißen Farben vertreten. Dafür bekamen wir erstklassige Hilfe durch einige Bundesligadamen von Eintracht Braunschweig. Trotz Schwangerschaft hatte sich sogar Nationalspielerin Anke Kühn auf den Weg nach Helmstedt gemacht. Hockeyherzlichen Dank an die Volksbank für diesen tollen Tag!

Als mittlerweile einzige „Externe“ haben unsere Herren wieder beim vereinsinternen Fußballturnier mitgekickt und sind mal wieder nicht als Letzter vom Platz gegangen. Unsere „Opfer“ dieses Mal waren die 2. Alten Herren, die klar mit 3:1 besiegt wurden. Vielen Dank für die Organisation dieses spaßigen Nachmittags; wir kommen gerne wieder!

Allen ehrenamtlichen Helfern, Trainern, fahrenden Eltern, backenden Müttern, Zuschauern und Unterstützern des Hockey sei abschließend im Namen aller Hockeyspieler/innen hockeyherzlich gedankt!

Damen

Unsere Damen sind mittlerweile eine gut funktionierende Gemeinschaft, die ihre Aktivitäten sehr aktiv gestalten und auch eine Menge Spaß dabei haben. So gingen die Hallen- und Feldsaison im letzten Jahr schon sehr routiniert von stat-

ten. Auf dem Spielfeld würde sich der Trainer dann manchmal etwas mehr Aktivität und Eigeninitiative wünschen, aber so fühlt er sich wenigstens noch gebraucht.



Wem nichts zu schwer ist, dem gelingt alles.
tibetisches Sprichwort



Jugend

Unsere Jüngsten traten im letzten Jahr eine Altersstufe höher an als zuvor, nämlich als Knaben A. Rechtzeitig zum Beginn der Hallensaison 2009/10 konnten sie mit ihrem Training auch in die große Julianumhalle umziehen und somit zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen trainieren. Das sollte sich auch bezahlt machen und so verbesserten sich die erzielten Ergebnisse deutlich. Die hohen Niederlagen blieben aus und es wurden bis zum Ende der Saison so viele Siege eingefahren, wie noch nie zuvor. Mit 13 Punkten haben

die A Knaben den 4. Platz von 7 Mannschaften erreicht und das, obwohl sie die einzige Mannschaft im Wettbewerb waren, die mit einer Mixed-Mannschaft von Jungs und Mädchen gespielt haben. Man sieht deutlich die großen Fortschritte, die unsere „Kleinen“ gemacht haben. Der sportlich positive Trend dieser Mannschaft setzte sich dann während der Feldsaison fort. Mit vier Siegen und einem Unentschieden wurde man Vorletzter, wobei die zwei Vorplatzierten punktgleich bzw. einen Punkt besser waren.



Die Knaben A nach Punktspielen im Julianum, mit den Trainern Anne Hummel, und Jens Flemke sowie Betreuer Jürgen Rost

Herren

Die Herren haben ein schwieriges Jahr hinter sich, was an der unbeständigen Personallage lag. Nach den stressigen Abinachtbereitungen unserer Jung-Stars, schloss sich nahtlos der Wehrdienst an. Das führte dazu, dass die Herren in der Hallensaison 2009/10 nicht ein einziges Mal mit der gleichen Startformation auflaufen konnten und so kam keine richtige Stabilität ins Spiel. Das es als Aufsteiger in die 2. Verbandsliga, in die drei Teams aus der 1. Verbandsliga abgestiegen

waren, schwer werden würde, war von Beginn an klar. Am Ende wurde es dann mal wieder knapp und man stieg mit einem Punkt Rückstand auf den VfL Wolfsburg ab. Schade, denn unter normaler Beteiligung der Spieler wäre die Spielklasse durchaus zu halten gewesen. Auf dem Großfeld war der jugendliche Leichtsinn unserer Mannschaft (obwohl gepaart mit Schnelligkeit) den sehr erfahrenen Teams der Gegner meist unterlegen.



Bundesligadamen von Eintracht Braunschweig beim Familiensporttag der Volksbank; ganz links: Nationalspielerin Anke Kühn



Erfolgreiche Hockey Herren nach Turnier in Bückeberg

Mach auch Du mit!

Seit 2005 können junge, sportlich interessierte und engagierte Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren, die auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind, in unserem Verein eine Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport ableisten.

Dieses FSJ im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr im Anschluss an den Schulabschluss (vorzugsweise Abitur) oder die beendete Berufsausbildung. Es bietet interessante Aufgaben in der Welt des Sports – gleich in welcher Sportart (Fußball, Volleyball, Handball, Leichtathletik, Tischtennis oder Hockey u.a.). Es bietet die Möglichkeit intensiver Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ob als Übungsleiter im wöchentlichen Trainings- und Wettkampfbetrieb oder als Betreuer bei Spiel- und Sportfesten, Ausflügen oder Ferienfreizeiten. Auch ein „Hineinschnuppern“ in die Verwaltung eines größeren Mehrspartenvereins, insbesondere eine Mitarbeit am Internetauftritt oder bei der Planung größerer Sportevents ist möglich.

Für dieses Engagement bekommen die jungen Freiwilligen derzeit 250 € im Monat und haben 26 Tage Urlaub im Jahr. Im Gegenzug leisten sie wöchentlich 39 Stunden „freiwilliges“ Engagement für unseren Verein und unterstützen so wesentlich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter. Durch das Aussetzen der Wehrpflicht werden im nächsten Jahr mehr Mittel für die Freiwilligendienste zur Verfügung gestellt, wodurch die FSJler mit einer höheren Aufwandsentschädigung rechnen können.

Das FSJ im Sport dauert mindestens 6 und höchstens 12 Monate und beginnt bei uns in der Regel am 1. September oder 1. August eines Jahres.

Der Einsatz der FSJler erfolgt im TSV vor allem in zwei Bereichen:

- Im Rahmen von Kooperationen mit Helmstedter Schulen als Leiter von Sport- und Spiel-AGs, als Aufsicht oder Hausaufgabenaufsicht und als (Mittagspausen) Aufsicht (Grundschüler sowie SchülerInnen der 5. bis 8. Klassen)

- Als Trainer/Betreuer von Jugendmannschaften oder -gruppen (egal in welcher Sportart) sowie als Organisatoren und Helfer für Jugendturniere und bei (sportartübergreifenden) Vereinsfesten, z.B. der alljährlichen Sportwoche.

Derzeit - im FSJ 2010/2011 - sieht dies wie folgt aus:

Seit dem 15. Juli 2010 leisten Mats Ackert, Stephan Edelhäuser und Tim



Tim Bauer

Bauer ein jeweils 12monatiges FSJ im Sport beim TSV Helmstedt anstelle ihres Zivildienstes. Sie haben folgende Aufgaben:

1. im Rahmen der Schulkooperationen des TSV

Mats ist derzeit viermal in der Woche für die Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des Ganztagsangebotes an der Grundschule tätig. Nebenbei ist er Übungsleiter einer Sport-, Handball- und Low-T Ball-Ag. Stephan ist ebenfalls dreimal in der Woche für die Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung zuständig. Außerdem zeigt er sich für eine Fußball-, Sport- und Hockey-AG verantwortlich. Er beaufsichtigt einmal in der Woche die Bewegte Mittagspause einer Weiterführenden Schule. Tim leitet zwei Leichtathletik-, zwei Tennis-, eine Hockey- und zwei Badminton-AGs. Auch er ist einmal in der Woche für die Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung im Einsatz.

2. im Rahmen des Vereinssports beim TSV

Mats ist zusätzlich Trainer der weiblichen E-Jugend und Co-Trainer der männlichen B-Jugend der Handballfreunde Helmstedt-Büddenstedt. Stephan und Tim trainieren unsere 1. Fußball F-Junioren. Die drei leiten völlig eigenständig das Training (Mats einmal wöchentlich die E-Jugend und je zweimal die B-Jugend, Stephan und Tim im Herbst/Frühjahr zweimal wöchentlich auf dem Feld und im Winter einmal wöchentlich in der Sporthalle) und betreuen ihre Teams bei Pflichtspielen bzw. Wettkämpfen und Turnieren und anderen Events. Die drei wirken zudem bei (Jugend-) Turnieren und sonstigen Veranstaltungen auch anderer Sparten unseres Vereins mit. Zum Beispiel organisierten Stephan und Tim im Dezember die 1. TSV Helmstedt Christmas-Trophy, welche ein sehr erfolgreiches Fußball F-Jugend Turnier mit 16 teilnehmenden Mannschaften wurde. Oder Mats half bei der Durchführung des Tag des Mädchenhandballs, bei dem Grundschülerinnen der Handballsport näher gebracht wurde.



Mats Ackert

3. Pflichtseminare

Gesetzlich vorgeschrieben sind insgesamt 25 Seminartage, die alle FSJler im Rahmen ihres FSJ – unter Freistellung von ihren Aufgaben im Übrigen – absolvieren müssen; 10 dieser Seminartage muss der Verein organisieren und finanzieren (Lehrgangsgebühren einschließlich der Fahrtkosten).

Dies bedeutet aktuell für Stephan, Tim und Mats: Sie haben im Sommer/Herbst 2010 – gemeinsam mit anderen FSJlern im Sport in Niedersachsen – jeweils zwei einwöchige Lehrgänge für die Fachübungsleiter C-Breitensportausbildung und die JuLeiCA absolviert und teilweise schon am Spezialblocklehrgang zur Vervollständigung der C-Lizenz Breitensport teilgenommen. Im Dezember folgte erfolgreich



Stephan Edelhäuser

ein dreitägiges Seminar des DHB zum HockeyScout. Ende Juli 2011 werden sie ein einwöchiges Abschlussseminar, bei dem sie auch ein selbst organisiertes Sportevent im Verein präsentieren müssen, besuchen.

Unsere bisherigen FSJ'ler:

2005/2006: André Blank, Christoph Heumann
 2006/2007: Henning Vietzke, Sebastian Soika
 2007/2008: Jan Kuhn, Birger Lippelt, Finn Freistedt
 2008/2009: Christian Tasler, Stefan Böhm, Tim Waldow
 2009/2010: Fabian Warneke, Nils Kanitz
 2010/2011: Mats Ackert, Stephan Edelhäuser, Tim Bauer

Mach Dich fit für Deine Zukunft – nutze auch Du die Chancen des FSJ im Sport beim TSV!

Träger des FSJ im Sport in Niedersachsen:

ASC Göttingen von 1846 e.V.
 Danziger Str. 21, 37083 Göttingen

Ansprechpartner: Nadine Müller
 Tel.: 0551/5174653
 Fax: 0551/5174647
 mueller@fsj-sport.de

Einsatzstelle:

TSV Helmstedt von 1849 e.V.
 Maschweg 11
 38350 Helmstedt

Vereinsgeschäftsstelle

Frau Ackert
 Tel.: 05351/31441

Fax: 05351/31441
 tsv-helmstedt@t-online.de

Betreuungsperson FSJ

Ralf Burgdorf
 Tel. privat: 05351/32138
 Tel. mobil: 0170/4643656
 Fax privat: 05351/32138
 r-burgdorf@t-online.de

Weitere Informationen

(auch die detaillierte Beschreibung Deiner Einsatzmöglichkeiten bei uns)

findest Du im Internet unter **www.fsj-sport.de**



Schlagkräftige FSJ-Crew testet sich in Berlin im Hockeysport

Tim, Stephan und Mats gehen auf Reisen. Letzterer hat seinen grauen Automatik-Honda angeschmissen und los geht es. Das Ziel der drei stets sozial und vor allem freiwillig engagierten Jugendlichen ist das Horst-Korber Sportzentrum in Berlin. Denn an diesem Wochenende, wir schreiben Freitag den 24. September 2010, steigt in der deutschen Hauptstadt der Hockey-Scout Lehrgang des DHB (Deutscher Hockey Bund). Als eben solche, wollen sich auch die drei FSJler des TSV Helmstedt ausbilden lassen, ohne dabei aber wirklich die große Ahnung von dieser, aus ihrer Sicht, bisher noch unerforschten Sportart zu haben. Beim Hockey gibt es Schläger und anschließend Rückenschmerzen, mit diesem Know-how führen wir, um mich jetzt mal als Bestandteil dieses Trios zu outen, auf den Parkplatz des Horst-Korber Sportzentrums. Als begeisterte Fußballfans konnten wir die riesige „Schüssel“ in der Nachbarschaft nach nur kurzem Überlegen als das sogenannte Olympiastadion enttarnen und die sich daneben befindende Waldbühne warf bei uns erneut die Frage auf: Warum geht es an diesem Wochenende eigentlich ausgerechnet um Hockey? Nach kurzem Check-In in unserer doch ganz passablen Unterkunft stand die erste theoretische Einheit beziehungsweise das Kennenlernen der Gruppe auf dem Programm. Joachim „Aki“ Giessecke, ein weißhaariger, älterer, aber sehr sportlicher Herr, hieß uns und unsere Mitstreiter herzlich willkommen. Er, auch „Hockey-Dino“ genannt und Maren Boye, ebenfalls vom DHB, sollten an diesem Wochenende durch das Programm führen und ich nehme es vorweg, sie sollten ihren Job auch mehr als gut machen. Die Gruppe machte ebenfalls einen sehr freundlichen und harmonischen Eindruck, bestand aber in erster Linie aus Trainern oder aus Müttern und Vätern hockeyspielender Kinder, die in ihren Vereinen meist auch führende und einflussreiche Ämter bekleideten. Schon jetzt war klar, wir drei waren zwar sehr willkommen, im Grunde aber Außenseiter. Wir waren die Jüngsten und auch die Einzigen, die mit Hockey nichts am Hut hatten. Darüber hinaus waren wir noch etwas viel schlimmeres: wir waren Fußballer! Aus der Sicht vieler Hockeyleute ist Fußball, um es etwas übertrieben auszudrücken, eine minderwertigere Sportart. So ernteten wir drei während des Wochenendes eine Menge Hohn und Spott und uns wurde nicht nur einmal die absolute Regel Nummer Eins vor Augen geführt: Hockey spielt nur die Elite und Hockey kann auch nicht jeder! Letzteres stellte eine Vielzahl der

ambitionierten Hockey-Scout Lehrlinge in der ersten praktischen Einheit am Abend dann auch glänzend unter Beweis. Wir schlugen uns hingegen ganz tapfer und wurden für unsere Leistungen auch gelobt. Schließlich wussten ja alle, dass wir uns in unserer Freizeit ansonsten ja nicht in solchen anspruchsvollen Sportarten versuchten.

Beim gemeinschaftlichen Umtrunk am Abend lernte man sich dann besser kennen. „Aki“ Giessecke schwärmte vom TSV Helmstedt und unserer Tätigkeit: „Dieser Verein hat eine absolute Vorbildfunktion. Jedes Jahr können dort mehrere FSJler beschäftigt werden und das in den verschiedensten Sportarten und Bereichen“. Da über das

Thema „Freiwilliges Soziales Jahr“ am kommenden Tag sogar noch referiert wurde, Aki uns erneut sehr lobenswert erwähnte und wir selber berichten durften, hatten wir in der Gruppe inzwischen eine sehr anerkannte Stellung bezogen. Man respektierte unsere Arbeit, auch weil das „FSJ im Sport“ vielen bis daher völlig unbekannt war. Darüber hinaus hatten wir durch unsere weiteren Aufgaben in den Schulen einen weiteren Bonus, da das Hauptthema an diesem Wochenende darin bestand, wie man den Hockeysport in Schulen populärer und präsenter gestalten könnte. Laut Aki waren wir „Trojanische Pferde“, da wir in den Lehranstalten bereits involviert sind und schon die direkten

Ansprechpartner und Kontakte parat hatten. Nun ja, wären wir nicht schon dem Proletensport verfallen gewesen, man hätte uns wohl noch gekrönt und in der deutschen Hauptstadt wieder die Monarchie ausgerufen.

Als wir am Sonntagmittag im Horst-Korber Sportzentrum alle verabschiedet wurden, konnten wir zufriedenermaßen auf das vergangene Wochenende zurückblicken. Wir hatten sehr sympathische Leute kennengelernt und Einblicke in eine neue Sportart gewonnen. Auch als eingefleischte Fußballer wissen wir nun, dass man einen Ball nicht immer gleich wegkickern muss, sondern dafür auch gerne mal zum Schläger greifen darf.



Volksbank Helmstedt eG
kompetent – persönlich – regional

« Erreichbarkeit ist richtig wichtig »

wann immer...
wo immer...
Sie wollen

Volksbank Helmstedt eG – Telefon 05351.531-0 – www.vbhelmstedt.de



wir bewegen





Wir danken allen Sponsoren!

Blau-Weiße-Nächte 2010



Gib der guten Laune schon am frühen Morgen eine Chance, dann hast du wieder einen guten Tag.





Geschäftsstelle

TSV Helmstedt von 1849 e. V.

Maschweg 11
38350 Helmstedt

Telefon: 0 53 51 - 3 14 41
Telefax: 0 53 51 - 3 14 41

tsv-helmstedt@t-online.de

www.TSV-helmstedt.de

Öffnungszeiten:

Sekretariat (Jutta Ackert):

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:

Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus dem Vereinsbeitrag und gegebenenfalls aus dem Abteilungsbeitrag zusammen.

Vereinsbeitrag (Stand: Januar 2009)

Aufnahmegebühr	einmalig	2,50 €
Passive Mitglieder	monatlich	6,40 €
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	monatlich	7,40 €
Auszubildende und Studenten (auf Antrag)	monatlich	7,40 €
Erwachsene	monatlich	13,20 €
Erwachsene mit Kind	monatlich	15,80 €
Ehepaare, aktiv	monatlich	20,00 €
Ehepaare, passiv	monatlich	9,50 €
Familien	monatlich	22,10 €

Abteilungsbeitrag (Stand: 01. Juni 2008)

Fußball

Erwachsene, aktiv / passiv	monatlich	3,50 €
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	monatlich	1,00 €

Handball

Erwachsene, aktiv / passiv	monatlich	4,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	monatlich	1,60 €

Tennis

Erwachsene, aktiv / passiv	jährlich	32,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	jährlich	16,00 €

Auszug aus der Vereinsatzung § 7 b Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung, bei Minderjährigen durch Erklärung eines gesetzlichen Vertreters unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat jeweils zum Quartalsende. Durch Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben die aufgrund der bisherigen Mitgliedschaft zur Entstehung gelangten Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein unberührt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Übungsleiter, Abteilungsleiter oder direkt an den Vorstand.

TSV HELMSTEDT
1849

Wir sagen Danke...

Allen Freunden unseres Vereins, die in diesem Jahr durch eine Spende zur Förderung des Sports beigetragen haben, möchten wir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich danken.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Abteilungsleitern, Verfassern, Inserenten und Fotografen, die durch ihre Beiträge das Erscheinen dieses Heftes ermöglicht haben.

